

Würde man die Verbuchung unter „Abgang“ vornehmen, so würde dies auf der Karte als Verkauf erscheinen, obwohl gar kein Verkauf stattgefunden hat.

Bei Umtauschen ist es notwendig, auf der Karte des umgetauschten Gegenstandes den Verkauf zu berichtigen (unter „Abgang“) und auf der Karte des neuen Gegenstandes einen Verkauf einzutragen:

Einkaufs-Feuerzeug		de 5.00	1182	
Warengruppe		Verkaufspreis	Nummer	
Tag	Bemerk.	Zugang	Abgang	Bestand
2. I.	Gesamt	6		6
3. I.			1	5
4. I.	Umtausch		-1	6

Abb. 9

Zigaretten - Etui		de 5.00	1150	
Warengruppe		Verkaufspreis	Nummer	
Tag	Bemerk.	Zugang	Abgang	Bestand
2. I.	Gesamt	10		10
4. I.			1	9

Abb. 10

Auch bei Verkaufspreisveränderungen durch Herunterzeichnungen od. dgl. muß eine statistische Verbuchung in der gleichen Art erfolgen.

Die Berichtigung auf der alten Karte erfolgt unter „Zugang“, die neue Eintragung auf der neuen Karte ebenfalls unter „Zugang“.

7. Einkaufsdisposition

Der große Wert der Umsatz- und Lagerstatistik liegt vor allem in der Erleichterung der Einkaufsdisposition. Zur Verhütung von Fehldispositionen wird vor jedem Einkauf die Statistik zu Rate gezogen. In der Statistik ist genau zu ersehen, wieviel Stück von einer bestimmten Warengruppe noch am Lager sind, und es ist auch festzustellen, welche Verkäuflichkeit die einzelnen Artikel und Preislagen besitzen. Niemand wird dann Gefahr laufen, Einkäufe von solchen Waren vorzunehmen, für die ein größerer Absatz nicht zu erwarten ist. Zwar gibt die Statistik keine Auskunft über die Entwicklung der Mode, sie zeigt aber, für welche Preislagen und

Wir stellen vor



Carl Goldschmidt

Präsident des Verbandes Deutscher Uhrengrossisten

Der Präsident des Verbandes Deutscher Uhrengrossisten, Carl Goldschmidt, stammt aus einer alten Kaufmannsfamilie, die sich seit dem Anfang des 19. Jahrhunderts mit dem Uhrengroßhandel befaßte. Carl Goldschmidt wurde am 1. Januar 1864 in Mühlhausen (Thür.) geboren. Nach Beendigung der Schulzeit trat Goldschmidt 1881 in das Geschäft des Großvaters und Vaters als Lehrling ein und arbeitete darauf zwei Jahre in der Firma J. J. Badollet & Co. in Genf. Hier bekam er Einblick in alle Zweige der Uhrenfabrikation, nebenbei erweiterte er seine theoretischen Kenntnisse durch den Besuch von Abendkursen der Genfer Uhrmacherschule.

Im Jahre 1887 wurde Carl Goldschmidt Teilhaber des väterlichen Geschäfts. Noch zu Lebzeiten von David Popitz bearbeitete Goldschmidt mit ihm zusammen die Verbandsangelegenheiten des Verbandes Deutscher Uhrengrossisten. Nach dem Tode von Oskar Jaglin übernahm Goldschmidt die Verbandsleitung des Grossistenverbandes. Welchen Ruf Goldschmidt in Handelskreisen genießt, beweist, daß er als Handelsgerichtsrat das Amt eines Handelsrichters ausübt.

Warenarten Interesse bei der Kundschaft des betreffenden Geschäftes besteht.

8. Lagerkontrolle

Ein weiterer Vorteil der genauen Umsatz- und Lagerstatistik besteht darin, daß das Lager jederzeit bequem kontrolliert werden kann. Der statistisch ermittelte Bestand muß mit dem tatsächlich vorhandenen Bestand übereinstimmen. Ist dies nicht der Fall, so sind Fehler vorgekommen oder aber Waren verschwunden. Bei Einbruchsschäden ist dies von größter Bedeutung, da sich aus der Statistik leicht nachweisen läßt, welche Waren am Lager gewesen sind.

9. Vereinfachte Inventur

Die Inventuraufnahme wird durch die Statistik sehr erleichtert. Auf Grund der Kartei wird festgestellt, ob die unter „Bestand“ aufgeführten Waren vorhanden sind. Ein einfaches Abzählen genügt; die Inventur kann dann auf Grund der Statistik gemacht werden.

Die V. B.-Schmuckkartei soll dem fortschrittlichen Einzelhändler dazu dienen, den Vertrieb von Schmuck- und ähnlichen Waren rationell zu gestalten. (I/57)

Berichte und Erfahrungen aus Werkstatt und Laden

Der neue Wecker „Lautlos“ unter der Lupe des Uhrmacherlehrlings

Wir Uhrmacherlehrlinge haben doch das größte Interesse daran, zu wissen, wie der „Lautlose“ inwendig beschaffen ist. Wir Uhrmacherlehrlinge sind doch diejenigen Fachleute, welche die aus Faulheit, Krankheit oder Altersschwäche lautlos gewordenen Weckeruhren wieder zum

kräftigen Ticktack zurückbringen müssen. Wenig erbaulich von diesem lauten Ticktack sind ja allerdings viele der Kunden, wie z. B. die feinhörige Gattin des Studienrates Prügelmann, deren Nachtruhe durch das laute Ticken der Weckuhr gestört wird. Solcher Kunden gibt es aber viele!

Nun kann ihnen ja geholfen werden durch Anschaffung eines „Lautlosen“. Wunderbar – in der Tat –